

# Nur Krailling fehlen noch Wahlhelfer

Rund 570 Wahlhelfer werden bei der kommenden Bundestagswahl im Würmtal im Einsatz sein. Nur Krailling hat noch nicht alle Helfer zusammen. Über Bewerbungen freuen sich aber trotzdem alle Rathäuser.

VON PETER SEYBOLD

**Würmtal** – Rund 120 Wahlhelfer in Krailling, 140 in Neuried, 110 in Gräfelting und um die 200 Wahlhelfer in Planegg werden bei der kommenden Bundestagswahl im Einsatz sein. Nur die Gemeinde Krailling hat noch nicht alle „Stellen“ besetzt: „Wir haben in unserem Pool viele erfahrene Kräfte, die aber nach und nach wegbrechen. Neue Leute zu finden ist gar nicht so einfach“, sagt Rathaus-Geschäftsführer Franz Wolfrum wohl auch deshalb, weil man sich im Endeffekt doch fast einen Tag Zeit nehmen müsse. Das Rathaus freut sich aber stets über Bewerbungen. Allerdings zahlt Krailling mit 40 Euro plus Verpflegung die geringste Entschädigung aller Gemeinden. „Vor

der letzten Kommunalwahl hatten wir dies im Gemeinderat und eine Erhöhung für die Kommunalwahl auf 60 Euro beschlossen. Das galt aber eben nur für die Kommunalwahl und war schon damals schwierig durchzukriegen“, sagt Wolfrum. Der Geschäftsführer würde auch bei den anderen Wahlen wie der Bundestagswahl gerne mehr zahlen und vermutet, dass die Höhe ein Grund sein könnte, warum die Gemeinde Schwierigkeiten hat, Helfer zu finden. Das Rathaus plant zunächst auch alle Gemeinde-Mitarbeiter und Gemeinderäte mit ein – „nicht alle wollen dann aber immer“, sagt Wolfrum. Auch Nicht-Kraillinger werden gerne genommen.

Die Gemeinde Neuried hat bereits seit dem Frühjahr die Helferlisten voll. „Auffallend ist, dass relativ viele Junge mit dabei sind. Zu behaupten, dies lege an der dadurch erfolgten Impf-Priorisierung, wäre aber böswillige Unterstellung. Ich glaube eher, dass das politische Interesse bei den jungen Leuten doch relativ groß ist. Es ist auch nach den Impfungen niemand abgesprungen“, sagt

Sprecherin Inke Franzen. Auch sind etwas mehr Frauen als Männer in Neuried Wahlhelfer. Die Gemeinde zahlt 50 Euro Entschädigung plus Verpflegung. Um Wahlhelfer zu sein, sollte man wie überall wahlberechtigt, aber auch möglichst Neurieder sein. Bewerbungen für den Pool, in dem wie bei allen Rathäusern alle prinzipiell „Hilfswilligen“ gespeichert sind, sind gerne gesehen.

Auch Planegg hat bereits alle Wahlhelfer zusammen. „Es sind natürlich viele Stammleute, aber auch einige neue dabei. Die Motivation für viele ist, bei einem solch spannenden Tag mit dabei zu sein“ und hinter die Kulissen zu blicken, sagt Rathaus-Sprecherin Kiki Xander. Die Gemeinde zahlt 80 Euro Entschädigung plus Verpflegung. Die entsprechende Schulung vor jeder Wahl stehe auch er-

fahrenen Kräften offen und mache auch für diese durchaus Sinn. Dass mit 200 in der Gemeinde viel mehr Wahlhelfer im Einsatz sind als etwa die 110 Helfer in Gräfelting, liege daran, dass Planegg mit neun Urnen- und 13 Briefwahlbezirken mehr Bezirke als die jeweils zehn in Gräfelting hat und acht Leute pro Wahllokal einsetzt, Gräfelting nur sechs pro Urnen- und fünf pro Briefwahllokal.



Bei der Bundestagswahl am 26. September werden in den Würmtalgemeinden rund 570 Wahlhelfer im Einsatz sein.

FOTO: DPA

„Je mehr Helfer es sind, desto schneller werden diese dann natürlich fertig“, sagt die zuständige Mitarbeiterin Marion Wedershofen.

In Gräfelting helfen wie bei den anderen Gemeinden viele Rathaus-Mitarbeiter bei den Wahlen mit. „Ein Großteil ist durch unsere Mitarbeiter abgedeckt. Ansonsten sind einige neue Wahlhelfer mit dabei, aber vor allem viele erfahrene“, sagt die zuständige Mitarbeiterin Sandra Zwillich. Die Gemeinde zahlt je nach Position zwischen 80 und 100 Euro plus Verpflegung und damit den höchsten Satz aller Würmtal-Gemeinden. Aufgrund der noch nicht beendeten Corona-Ausnahmesituation wird es bei der Bundestagswahl wie in allen Gemeinden ein spezielles Hygienekonzept geben. Die Zahl der Briefwahlbezirke wurde coronabedingt von den sonst üblichen 15 auf zehn gesenkt.

## Wahlhelfer

Bewerben können sich alle Interessierten am besten per Mail an folgende Adressen: wolfrum@krailling.de, franzen@neuried.de, wahl@planegg.de oder s.zwillich@graefelfing.bayern.de.